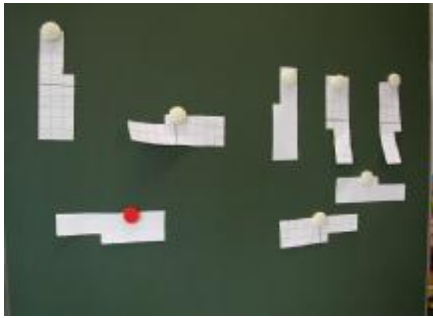
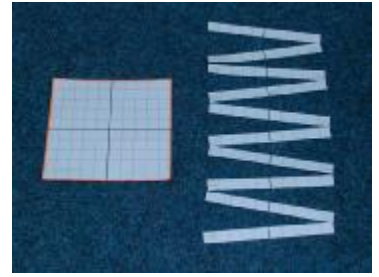


Das allseitige Hunderterfeld

ist das einzige Medium, dass sich sowohl auf die Mächtigkeit der Anzahl im dekadischen System, als auch auf den Zahlenstrahl gleichzeitig konzentriert. Nur mit ihm können wir konkrete und abstrakte Ebenen überschaubar wahrnehmen. Das visuelle Filtern im **mathematischen Formenkontext** eignet sich u.a. hervorragend als Basis für das Begreifen des Grundlagenzahlenraums Eintausend. Auf der grafischen Ebene des Einhunderterrasters konzentriert sich das Material beim beidhändigen, umräumlichen Arbeiten zu gut differenzierbaren Objekten. Hier wird durch den formenkonstanten



Umgang mit handhabbaren Größen die Mächtigkeit der Menge

kommutativ erworben. Während wir das Hunderterfeld auf der grafischen Ebene noch gut wahrnehmen können und hier bereits acht Raum-Lagen im orthogonalen Raster existieren, verdreifacht sich die Anzahl der Raum-Lagen im ersten Tausenderraum zu 24 Raum-Lagen, mit denen wir formenkonstant konkret rechnen können, unsere räumliche Wahrnehmung schulen und u.a. das grundlegende Verständnis für den



Grundlagenzahlenraum 1000 schaffen. In der Partner-



und Gruppenarbeit können wir das allseitige Hunderterfeld als Anbahnungsinstrument sehr hochwertig nutzen, damit sich das Verständnis für die Grenzen, die die Koordinaten für einfache und erweiterte Zehnerüber/unterschreitungen, sowie für Hunderter und Tausenderüber/unterschreitungen entwickelt und automatisiert.

1992/2003 Copyright: Peter-Martens-Institut / Institut für Elementarmathematik

www.gut-rechnen.de Telefon: 0531 / 892485

Braunschweig, Wolfsburg, Wolfenbüttel, Peine - Partner der Jugendhilfe